

GÖSGER BLITZ

Nr. 89 / Sommer 2009

Informationsblatt der SP Obergösgen

www.sp-obergoesgen.ch



Inhalt

Editorial	2
Christoph Kunz bewährt und kompetent.....	3
Aus dem Gemeinderat	4/5
Gemeinderatswahlen vom 17. Mai 2009.....	6
Agenda	7
1. August Feier.....	8
Holzfeuerungskontrolle	9
Musikgesellschaft / Bücherstube	10
Armut im Alter.....	11
Tavolino.....	12
Spielfest	13
Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat	14
Das BLITZ-Sudoku / Impressum	15
Gratulationen	16

Editorial

Von Sabine Eleganti



Christoph Kunz **Ein Gemeindepräsident für alle**

Liebe Obergösgerinnen
Liebe Obergösger

Mit Ihrer Unterstützung hat die SP bei den Erneuerungswahlen das beste Wahlergebnis erreicht und drei Sitze im Gemeinderat behalten können. Dafür bedanke ich mich herzlich!

Mit 500 Stimmen haben Sie Christoph Kunz eine ausgezeichnete Wiederwahl in den Gemeinderat ermöglicht. Dies ist ein klares Zeichen von Vertrauen und dem Wunsch nach Erhalt von Bewährtem.

Christoph Kunz hat im Rahmen seiner Tätigkeiten im Ressort Bauwesen viele Erfahrungen sammeln können und einige Pfeiler eingeschlagen. Als Privatmensch ist er mit Obergösger sehr verbunden und engagiert sich für einen attraktiven Lebensraum.

Er ist kompetent und mit den Dossiers der Gemeinde vertraut.

Durch seine politische Erfahrung und die breite berufliche Entwicklung in verschiedenen Führungspositionen ist Christoph Kunz prädestiniert, ein verantwortungsvolles Amt zu übernehmen. Als engagierter und kreativer Mensch will er die Zukunft unseres Dorfes aktiv mitgestalten.

Christoph Kunz ist ein Mensch, der Bewährtes erhalten wird, der aber auch Neuem gegenüber offen ist. Er setzt sich ein für stabile und gesunde Gemeindefinanzen und eine solide Infrastruktur. Sein Herz ist offen für die Anliegen aller Altersgruppen. Eine intakte Dorfgemeinschaft ist ihm wichtig.

Setzen Sie erneut ein Zeichen – Wählen Sie überlegt! – Wählen Sie Christoph Kunz als Gemeindepräsidenten von Obergösger!

Sabine Eleganti



Christoph Kunz

bewährt und kompetent

Mit 500 Stimmen haben Sie mir eine ausgezeichnete Wiederwahl in den Gemeinderat ermöglicht. Vielen herzlichen Dank!

Das hervorragende Wahlergebnis und der breite Zuspruch in der Dorfbevölkerung motivieren mich sehr, mich für Sie und für Obergösgen als Gemeindepräsidenten einzusetzen. Dafür benötige ich Ihre Stimme.

Meine Motivation

- § 4 Jahre Erfahrung und Freude an meiner Tätigkeit als Gemeinderat, Ressort Bauwesen
- § Grosse Verbundenheit mit unserem Dorf
- § Politische Erfahrung und breite berufliche Entwicklung in verschiedenen Führungspositionen und Ländern
- § Als engagierter Mensch die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten

Meine Schwerpunkte

- § Ein Gemeindepräsident, der für alle da ist
- § Bewährtes beibehalten, offen gegenüber Veränderungen
- § Gesunde, stabile Gemeindefinanzen
- § Eine solide Gemeindeinfrastruktur
- § Für unsere Kinder die bestmöglichen Schulen
- § Offen sein für die Anliegen aller Altersgruppen

Danke für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen!

Aus dem Gemeinderat

Von Matthias Näf

Neue Gemeindebroschüre

Auf Ende 2009 wird eine aktuelle Gemeindebroschüre erstellt. Diese wird in jeden Haushalt verteilt und zukünftig allen Neuzuzügern abgegeben.

Des Weiteren wird die Orientierungstafel im Zentrum der Gemeinde neu erstellt und aktualisiert. Als Ergänzung zu den bereits existierenden älteren Aufnahmen, wird zudem eine neue Flugaufnahme des Dorfes in Auftrag gegeben.

Bauverwaltung

Markus Ritter wurde auf den 1. April als neuer Bauverwalter angestellt. Am Dienstagnachmittag und am Donnerstag ist er für Informationen und Beratungen im Büro erreichbar. Andere Termine sind nach Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Feuerwehr-Magazin

Der Gemeinderat hat anfangs Jahr beschlossen, dass das Sanierungsprojekt des bestehenden Feuerwehrmagazins (inkl. der zwei Wohnungen) verschiedenen Neubauvarianten gegenübergestellt wird.

Die Diskussionen im Frühling bezüglich der verschiedenen vorgestellten Varianten im Rat haben aufgezeigt, dass ein Neubau (Zweckbau: Stahl

oder Holz) eines Feuerwehrmagazins (und damit Verbunden der Verkauf der Liegenschaft mit dem Magazin und der Wohnungen) grundsätzlich der Sanierungsvariante vorgezogen wird. Die Gründe liegen klar bei dem etlichen tieferen Kostenaufwand.

Um die Standortfrage werden noch verschiedenste Fragen geklärt werden müssen. Zur Diskussion stehen das Industriegebiet zwischen Aare und Aarekanal oder das Land nördlich der Sportstrasse (neben den Schulanlagen).

Das Ziel ist, dass an der Gemeindeversammlung Ende 2009 die Einwohner über ein oder mehrere Projekte bestimmen können. Bei dieser Klärung muss auch die Standortfrage geklärt werden.

Fachkommission Schule

Seit rund einem Jahr wurden die meisten Kompetenzen der ehemaligen Schulkommission an die Schulleiterin oder den Gemeinderat übertragen. Das neue Modell funktioniert seither sehr gut. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, die Fachkommission Schule auf den 31. Juli 2009 aufzulösen und nicht mehr neu zu besetzen.

Die Vermietung der Schulanlage wird zukünftig durch die Gemeindeverwaltung erfolgen.

Sozialregion Oberes Niederamt

Die fünf Niederämter Gemeinden Dulliken, Lostorf, Obergösgen, Starrkirch-Wil und Stüsslingen haben die Vorgaben des neuen Sozialgesetzes mit der Bildung der Sozialregion Oberes Niederamt (SON) auf den 1. Januar 2009 umgesetzt.

Personell hatte dies zur Folge, dass unsere Sozialamtsangestellte in das Arbeitsverhältnis mit der SON eingetreten ist.

Bei der Gemeindeverwaltung Obergösgen gibt es somit keine Anlaufstelle mehr. Der Hauptsitz ist in Dulliken. Für die Einwohner von Obergösgen ist die Nebenstelle in Lostorf zuständig.

Die lokale Sozialbehörde wurde auf Ende 2008 aufgelöst. In die regionale Behörde hat der zuständige Ressortleiter Einsitz genommen.

Durch die momentane wirtschaftliche Situation ist nicht mit einem Rückgang der unterstützungsbedürftigen Personen zu rechnen. Dies bedeutet, dass die SON gleich in ihrem ersten Jahr ein enormes Arbeitspensum zu bewältigen hat. Daher wurden durch die Leitgemeinde Dulliken die Stellenprozente um 100 % auf 670% erhöht.

Der Gemeinderat von Obergösgen unterstützt dieses Vorgehen.

Demission ALST Anlagewart und Orts-Quartiermeister

Markus Kyburz wird auf den 1. Juli 2009 als ALST-Anlagewart und Orts-Quartiermeister zurücktreten. Für den Unterhalt der Anlage und der Technik wird ein Nachfolger eingesetzt. Die Vermietung wird in die Gemeindeverwaltung integriert.

Generalversammlung der Elektra Obergösgen AG

Vor kurzem führte der Gemeinderat die zweite Generalversammlung der Elektra Obergösgen AG durch. Wiederum durfte auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblickt werden. Es wurde festgestellt, dass der Unterhalt des Netzes und die Zusammenarbeit mit der a.en und anderen Elektras gut funktioniert und sich bewährt.

Die Jahresrechnung 2008 wurde genehmigt und aufgrund der erfreulichen Rechnung beschloss die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 6 %, bzw. Fr. 72'000.– zugunsten des Aktionärs (der Einwohnergemeinde).

Übrigens....

Wer meint, nicht gewählt zu haben, der irrt, denn die Gleichgültigkeit der Nichtwähler bestimmt unsere aller Zukunft.

M.A. Denck

Gemeinderatswahlen vom 17. Mai 2009

Auch wenn die Gemeinderatswahlen bereits vor mehr als einem Monat stattgefunden haben, möchten wir Ihnen die Resultate nochmals in Erinnerung rufen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Stimmbeteiligten, die ihr Wahlrecht wahrgenommen haben und an die Urne gegangen sind.

SP 35.4 %		Partei- stimmen	von FdP	von CVP	ohne Partei- bezeichnung	Total
Kunz Christoph	<i>G</i>	277	43	45	135	500
Richiger Martin	<i>G</i>	209	9	10	40	268
Huber Corinne	<i>G</i>	223	7	7	31	268
Michel Esther	<i>E</i>	161	4	4	40	209

FdP 33.4 %		Partei- stimmen	von CVP	von SP	ohne Partei- bezeichnung	Total
Frei Peter	<i>G</i>	286	31	18	79	414
Schärer Jeannette	<i>G</i>	296	28	23	66	413
Huber Markus	<i>E</i>	290	15	16	85	406

CVP 31.3 %		Partei- stimmen	von FdP	von SP	ohne Partei- bezeichnung	Total
Biedermann R.	<i>G</i>	254	54	45	151	504
Kyburz Peter	<i>G</i>	223	11	17	70	321
Kissling René	<i>E</i>	213	22	12	58	305

G = in den Gemeinderat gewählt

E = Ersatzmitglieder

Parteienvergleich über die letzten 6 Wahlen

		1989	1993	1997	2001	2005	2009
Wähleranteil SP	in %	30.5	30.2	30.2	37.2	35.3	35.4
Wähleranteil FdP	in %	37.7	38.5	38.6	41.0	42.9	33.4
Wähleranteil CVP	in %	31.7	31.3	31.3	21.8	21.8	31.3
Stimmbeteiligung		72.0	63.7	52.2	48.8	43.1	44.7

Agenda

Juli

- 04. Beginn Sport- und Ferienlager STV bis 11. Juli
- 21. Seniorenwanderung
- 27. Beginn Ferien(s)pass bis 1. August

August

- 01. Bundesfeier
- 07. Burg-Göskon-Schiessen
- 08. Burg-Göskon-Schiessen
Dorf-Faustballturnier
- 15. Oekum. Sommernachtsfest
Burg-Göskon-Schiessen
- 16. Burg-Göskon-Schiessen
- 25. Zmorge-Hock KGH

September

- 01. **SP** Stamm im Café Egge 20.00 Uhr
- 03. Seniorenreise ref. Kirchengemeinde
- 11. Beizlifest
- 12. Beizlifest
- 13. Beizlifest
- 13. Erntedankfest kath. Kirche
- 15. Nothilfekurs à 5 Abende
- 18. Jungbürgerfeier
- 20. Eidg. Bettag
- 23. Dorfvereinsmeisterschaft
- 27. Eidg. Abstimmung
- 29. Zmorge-Hock KGH

Umweltschutz

Juli

- 11. Werkhof / 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

August

- 08. Werkhof / 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
- 13. Häcksler

September

- 01. Papier
- 05. Werkhof / 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
- 23. Sondermobil im Werkhof

Anmeldungen für Häcksleraktionen:
An die Gemeindekanzlei schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51 oder mit
E-Mail: gemeinde@obergoesgen.ch

BURGGJODLER GÖSKON

Passiveinzug

Die Burgjodler bedanken sich bei den Gönnern für den finanziellen Zustupf.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung



Während der Sommerferien (6. Juli bis 7. August 2009) ist die Gemeindeverwaltung / Kanzlei vom

Montag bis Freitag jeweils von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

geöffnet. Spezielle Termine können Sie mit den Angestellten der Verwaltung telefonisch vereinbaren. ☎ 062 285 51 51



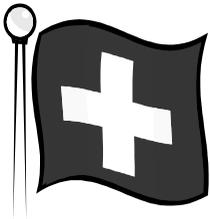
Sozialdemokratische Partei

Obergösgen

28. Juni	Gemeindepräsidentenwahl
30. Juni	Stamm im Café Egge 20.00 Uhr
01. Sept.	Stamm im Café Egge 20.00 Uhr
19. Sept.	Rosenfest

1. August Feier

Die Bevölkerung von Obergösgen ist herzlich eingeladen, an der Bundesfeier vom **Samstag, 01. August 2009 in der Pausenhalle des Hardmattschulhauses** teilzunehmen.



10.30 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft geführt vom Velo-Moto-Club Obergösgen
11.30 Uhr	Bundesfeier-Ansprache, gehalten von Dr. iur. Pirmin Bischof, Nationalrat CVP, Solothurn
12.00 Uhr	Verpflegung der Dorfbevölkerung
13.30 Uhr	1. August-Parcours im Rahmen des Ferien(s)passes mit dem Turnverein STV Obergösgen

Nothilfekurs

Samariterverein Obergösgen

Dienstag,	15. September 2009	Kosten: Fr. 140.–
Donnerstag,	17. September 2009	Kursort: Untergeschoss Kindergarten
Montag,	21. September 2009	19.30 Uhr – 22.00 Uhr
Mittwoch,	23. September 2009	
Donnerstag,	24. September 2009	

Anmeldung:

Erika Widmer, ☎ 062 295 48 24
Sandackerweg 4, Obergösgen

Holzfeuerungskontrolle in Obergösgen

Von Anton Binder, Gemeinderat Ressort Umwelt

Holzfeuerungen (Cheminees, Stückholzfeuerungen in Innenräumen) verursachen einen erheblichen Anteil der Schadstoffbelastung in der Luft. Gründe dafür sind die Verwendung von nassem Holz, Stückgrössen, welche nicht der Anlage angepasst sind, das Verbrennen von Haushaltabfällen, zu wenig Luftzufuhr oder der unkorrekte Betrieb. All das produziert gesundheitsschädigende Russpartikel und erhöht die Feinstaubbelastung in der Luft massiv. Die Holzfeuerungen bieten wegen der grossen Rauchemissionen und üblen Gerüchen auch zunehmend Grund für Klagen aus der Nachbarschaft. Der Regierungsrat hat mit der Änderung der kantonalen Luftreinhalteverordnung und der Verordnung über die Feuerungskontrolle die Grundlage für die Einführung der Holzfeuerungskontrolle geschaffen.

Gemäss Schätzungen des Bundesamtes für Umwelt, werden nach wie vor ein bis zwei Prozent brennbare Haushaltabfälle illegal in Feuerungsanlagen entsorgt.

Der Regierungsrat hat beschlossen, dass ab dem Jahr 2009 die Gemeinden eine Holzfeuerungskontrolle durchführen müssen. Obergösgen hat den Kaminfegermeister Hans Wittwer beauftragt die, Vorschriften des Kantons umzusetzen. Der Kanton selber hat die Oberaufsicht und stellt geeignete Instrumente für das Controlling zur Verfügung.

Bei der Erstkontrolle resp. Abnahmekontrolle wird sichergestellt, dass die Anlagebetreiber die notwendigen Informationen zum richtigen Feuern erhalten. Ihnen werden Merkblätter und nach der Kontrolle Beurteilungskarten (grün oder bei Verwarnung gelb) abgegeben. Im Weiteren werden die Anlagendaten erfasst. Die Kosten werden gemäss Gebührentarif der Gemeinde direkt dem Anlagebetreiber verrechnet (Fr. 48.– + Fr. 5.– kant. Abgaben + MwSt). Beim erstmaligen Kontakt mit dem Anlagebetreiber werden keine Sanktionen erteilt. Die periodischen Kontrollen erfolgen in der Regel alle 2 Jahre.

Sondermobil kommt im September

Am Mittwoch, 23. September 2009 haben Sie Gelegenheit, Haushaltsonderabfälle zu entsorgen. Chemikalien aller Art, Säuren, Laugen, Farben, Lacke usw. können beim Sondermobil, welches beim Werkhof an der Unterdorfstrasse stationiert ist, abgegeben werden.

Beachten Sie zum gegebenen Zeitpunkt das Flugblatt und die Informationen der Werk- und Umweltschutzkommission.

Herzlichen Dank

Von Margot Binder, Musikgesellschaft Obergösgen



Wir durften auf unserem diesjährigen Passiveinzug zu Gunsten der neuen Uniform eine grosse Spendenbereitschaft der Obergösger Bevölkerung erfahren.

Durch Sie, liebe Obergösgerinnen und Obergösger, sind wir unserem Ziel, eine neue Uniform zu beschaffen, ein grosses Stück näher gekommen. Dies hat uns aber auch den hohen Stellenwert der Musikgesellschaft in der Dorfgemeinschaft aufgezeigt.



Schon ganz ungeduldig warten wir, bis der Uniformenlieferant endlich unsere Masse nimmt und wir uns anlässlich unseres Jahreskonzertes am 28. November 2009 mit einer kleinen Feier in unserem neuen Kleid präsentieren dürfen.

Bücherfundgrube wird Bücherstube

Von Ursula Binder



Seit Ende April befindet sich die Bücherfundgrube neu im Haus der Begegnung, kath. Pfarrhaus. Anlässlich der Neu-Benutzung des Pfarrhauses erhielten wir von der kath. Kirchgemeinde zwei helle freundliche Zimmer im ersten Stock. Die Einrichtung, Büchergestelle, wurde uns vom Organisations-Team des Projektes „Haus der Begegnung“ zur Verfügung gestellt und vom

kath. Kirchenrat montiert. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern und vor allem der kath. Kirchgemeinde für ihre Grosszügigkeit herzlich danken.

Da wir nun in zwei sehr harmonischen Zimmern unsere Bücher ausleihen können, ändern wir unseren Namen von der Bücherfundgrube in Bücherstube.

Unsere Öffnungszeiten sind aber gleich geblieben, nämlich jeweils am Samstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (ausgenommen Schulferien).

Wir freuen uns über zahlreiche Bücherfreunde-BesucherInnen.

Armut im Alter muss nicht sein!



Auch für die Seniorinnen und Senioren gilt: Wenige haben viel, viele haben wenig. Noch immer und leider immer mehr gewinnt die Armut im Alter an Aktualität. Rund ein Drittel der Pensionierten hat einzig und allein die Einkünfte aus den AHV-Renten zum Leben – und längst nicht alle davon beziehen eine Maximalrente. Dazu kommt, dass gerade in den ärmsten Rentnerhaushalten das verfügbare Einkommen während der letzten Jahre stark gesunken ist. Erschreckend auch: Nach Schätzungen macht ein Drittel jener Personen, die rechtlich einen Anspruch auf Ergänzungsleistung hätten, diesen nicht geltend! Das Bewusstsein, dass der Bezug von Ergänzungsleistungen ein Recht und nicht ein Almosen ist, ist noch viel zu wenig vorhanden.

Pro Senectute hilft mit Rat und Tat, das Armutsrisiko abzufedern. Vielleicht gehören Sie, liebe Leserinnen, liebe Leser, zu jener grossen Gruppe der Seniorinnen und Senioren, die finanzielle Sorgen haben? Tun Sie etwas dagegen, warten Sie nicht, bis Ihre Situation Ihnen über den Kopf wächst. Pro Senectute hilft Ihnen mit einer umfassenden Beratung, und wenn nötig erhalten Sie auch eine einmalige Geldleistung zur Behebung einer vorübergehenden Notlage. Finanzielle Sorgen zu haben ist keine Schande – seien Sie mutig, tun Sie den ersten Schritt und nehmen Sie Kontakt mit der Pro Senectute Fachstelle in ihrer Region auf oder setzen Sie sich mit Pro Senectute Kanton Solothurn in Verbindung, ☎ 032 626 59 59, info@so.pro-senectute.ch.



Armut im Alter muss nicht sein!

- ◆ Ein Drittel aller Pensionierten hat nur die Einkünfte aus den AHV-Renten zum Leben. 3 bis 4 Prozent der Seniorinnen und Senioren leben unter der Armutsgrenze.
- ◆ Haben Sie finanzielle Sorgen? tun Sie etwas dagegen, warten Sie nicht, bis es schlimmer wird.
- ◆ Pro Senectute hilft Ihnen mit umfassender Beratung und wenn nötig auch mit einer einmaligen finanziellen Unterstützung zur Behebung einer vorübergehenden Notlage.

Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie die pro Senectute Fachstelle in Ihrer Region oder pro Senectute Kanton Solothurn, ☎ 032 626 59 59, info@so.pro-senectute.ch



Der Mittagstisch in Obergösgen nimmt das Bedürfnis nach Verpflegungsmöglichkeit auf und bietet seit dem 25. April 2006 für Fr. 10.– /oder sind sie Vereinsmitglied für Fr. 9.– ein betreutes Mittagessen, für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter, zwischen der Schulzeit am Morgen und Nachmittag an. Zurzeit findet der Mittagstisch jeweils am Dienstag von 11.30 Uhr bis 13.15 Uhr statt. Sie können gerne ihr Kind zum Mittagstisch anmelden. Seit Dezember 2008 ist der Mittagstisch für Gross und Klein offen.

Auch suchen wir Interessierte, die gerne am Dienstag mithelfen wollen. Sind sie interessiert und mögen sie die Arbeit mit Kindern oder möchten Sie oder ihr Kind zum Mittagstisch kommen, können Sie sich anmelden bei:



Theresia Dalla Via
 Alte Landstrasse 13
 Obergösgen
*ab August 2009 neue Adresse:
 Im Bodenacker 10, 4657 Dulliken*

✂ -----

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

- Mein Kind kommt zum Mittagstisch
- ich interessiere mich für das Kochen am Mittagstisch
- ich interessiere mich für das Betreuen am Mittagstisch

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne zu Verfügung:

Theresia Dalla Via: ☎ 079 780 21 68

Spielfest vom 6. Juni 2009

Von Ursula Binder



Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Spielgruppenvereins „Gümper“ luden wir Gross und Klein von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf den Pausenplatz des Hardmattschulhauses zu Spiel, Spass, Speis und Trank ein.

Die Wettervorhersagen sahen zwar düster aus, doch war uns Petrus gnädig. Abgesehen von einigen schwarzen Wolken, welche sich manchmal blicken liessen, sich aber schnell wieder verzogen, konnten wir uns bei schönem und angenehmem Wetter amüsieren.

Die Kinder vergnügten sich mit der grossen Eisenbahn, auf welcher jedes Kind sein eigener Lokiführer sein durfte, und verschiedenen Fahrzeugen, wie Trottnet, Pedalos und Trampiautos des Spielbusses. Aber auch einige Erwachsene testeten damit ihre Geschicklichkeit und Balance. Die Kinder, zwischen 3 und 10 Jahren, konnten ihre Lust nach Süssem an der Mohrenkopfschleuder sättigen und die Eltern hatten ihre Jüngsten bei Kaffee und Kuchen im Blick. Für Unterhaltung sorgte die Clownfrau Pimpernell, alias Barbara Neukomm. Sie begeisterte mit ihren zweimal halbstündigen Vorstellung Jung und Alt. Aber auch Matthias Näf hatte alle Hände voll zu tun mit dem Kreieren von Ballonfiguren.

Der Vorstand blickte am Abend zufrieden auf einen gut besuchten und gelungenen Anlass zurück.



*Clownfrau
„Pimpernell“,
alias Barbara
Neukomm*

Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat

23. Februar 1959

Fahrverbot im jagdlichen Schongebiet Schachen

Da für den Erlass eines solchen Verbotes die Einwohnergemeinde zuständig ist, beantragt der Bürgerrat den Erlass für sämtliche Motorfahrzeuge, wovon der Zufahrtssdienst der Einwohner ausgenommen wäre. Zum Schutze des Wildes und der Vogelwelt stimmt der Rat dem Verbot zuhanden des Polizeidepartementes einstimmig zu.

23. März 1959

Fahrplanentwurf der „Gösgeramt-Bahn“

Der Rat wird das Begehren stellen, dass der Kurs über die Mittagszeit im Winter bis zur Maiholder-Bollenfeldstrasse geführt wird. Er orientiert im weitem über die pendenten Geschäfte der Gesellschaft, wie finanzielle Lage, Ausbau der Strecke nach Niedergösgen-Erlinsbach, usw. Der neue Wagen wird voraussichtlich im Mai in Betrieb genommen werden können.

8. Juni 1959

Filmvorführung SUNLIGHT

Der Firma wird die Durchführung eines Filmabends verbunden mit Waschdemonstration am 24. Juni 1959 im Gasthaus Kreuz bewilligt.

Schweiz. Amateur A Strassenrennen vom 26.7.1959

Für diesen schweiz. Rennsportanlass verbunden mit Waldfest stellt das OK das Gesuch für die Benützung der Duschen- und Umkleideräume für die Rennfahrer, Büro für die Jury und die Turnhalle für die Festwirtschaft und Rangverkündigung, allerdings nur bei schlechter Witterung, im Schulhaus. Die Lokalitäten werden ohne Widerspruch zur Verfügung gestellt. Ebenso wird oppositionslos die Durchfahrtsprämie im Betrage von Fr. 100.– gestiftet von der Einwohnergemeinde. Der Rat wird wiederum eingeladen, das Rennen in Begleitwagen zu verfolgen.

Das BLITZ-Sudoku

9	5	3			1			6
					4			7
					6			3
2	6	1						
						9	5	1
6			5					
8			3					
5			2			4	6	9

Titelfotos für den Gösger-BLITZ gesucht!

Haben sie vielleicht lustige oder originelle Fotos für unsere Titelseiten?

Würden Sie diese uns zur Verfügung stellen?

Dann melden Sie sich doch bei einem Redaktionsmitglied oder senden das Bild im JPG-Format an:

binder.m@bluewin.ch



Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 13. September 2009

Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen
Redaktionsmitglieder	Binder Anton, Eleganti Sabine, Huber Urs, Kunz Christoph, Michel Esther, Mohler Margrit und Näf Matthias
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	binder.m@bluewin.ch
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Binder Margot
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'000 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich

zum 93. Geburtstag

09. Aug. Frieda Gehrig-Baumann, Dullikerstrasse 16

zum 91. Geburtstag

29. Sept. Alice Müller-Thomet, Schützenhausstrasse 1

zum 90. Geburtstag

26. Sept. Adolf Kammer, Oltnerstrasse 13

zum 85. Geburtstag

15. Juli Anna Ruch-Bonetti, Chaletweg 3

19. Juli Urs Giger, Jurastrasse 3

01. Aug. Christian Baumgartner, Steinengasse 6

21. Sept. Maria Taufer-Reber, Dänikerstrasse 2

zum 80. Geburtstag

04. Aug. Oswald Folie, Untere Hardmatten 9

zum 70. Geburtstag

13. Juli Margrit Roth-Schneeberger, Ahornweg 6

10. Sept. Walter Wyss-Rechberger, Loostrasse 1

zum 65. Geburtstag

09. Juli Hans Herzig, Belchenstrasse 12

18. Juli Helmut Bär, Schachenstrasse 30

26. Juli Kurt Fankhauser, Weiermattstrasse 15

zum 18. Geburtstag

11. Juli Jasmin Forster, Bachstrasse 1

16. Juli Patrick Meier, Alte Landstrasse 15

19. Juli Benjamin Matosevic, Alte Landstrasse 13

01. Aug. Lea Wirth, Sonnhaldenstrasse 9

15. Aug. Andrea Hurschler, Oltnerstrasse 24

21. Aug. Dominique Huber, Hardmattring 4

14. Sept. Laila Yigit, Gartenstrasse 1

22. Sept. Ferenc Lanz, Bollenfeldstrasse 2

